

bucheintragen für das Burgenland, für Oberösterreich mit Ausnahme der Verwaltungsbezirke Eferding, Gmunden, Grieskirchen, Linz-Land, Ried, Urfahr und Wels, für Steiermark mit Ausnahme der Verwaltungsbezirke Feldbach, Fürstenfeld, Hartberg, Leibnitz, Radkersburg und Voitsberg, und für den n.-ö. Verwaltungsbezirk Gmünd bis 30. Juni 1953 erstreckt (§ 1) und werden für Wasserbenutzungsrechte zur Einbringung von festen Stoffen, Flüssigkeiten oder Gasen die Bestimmungen der oben angeführten Artikel im ganzen Bundesgebiet erst mit 1. Juli 1953 wirksam (§ 2).

Personalnachrichten

Gustav Pönisch †

Am 11. Februar 1952 verschied nach kurzem Leiden der Sachbearbeiter für Jagd und Fischerei in der Österreichischen Verkehrswerbung, Herr Major a. D. Prokurist Gustav Pönisch, der unermülich und erfolgreich für beide Aufgabengebiete tätig war. Die Fischerei verliert mit ihm einen verständnisvollen Helfer in der Auslandspropaganda, dessen sie ehrend gedenken wird.

Aus den Bundesländern

Fischereivortrag in Kärnten

Beim diesjährigen „Bäuerlichen Volkshochschulkurs“ der Kärntner Landwirtschaftskammer spricht der als Forscher und Wirtschaftler erfolgreiche Fischereifachmann Dr. W. Einsele, Leiter der Fischereibiologischen Bundesanstalt in Weißenbach a. A. und der Fischzuchtanstalt Kreuzenstein, am 6. März 1952 (Donnerstag) um 13.30 Uhr über „Grundlagen einer neuzeitlichen intensiven Gewässerbewirtschaftung“ in Klagenfurt, St. Veiter Ring 57.

Wir weisen alle Fischer, Teichwirte und Angler auf diesen Vortrag hin, der Meistern wie Schülern viel zu bieten haben wird.

Zusammenschluß der oberösterreichischen Sportangler

Der Sportanglerbund für den Bezirk Vöcklabruck hatte für 17. Februar d. J. eine Delegiertentagung oberösterreichischer Sportfischervereine nach Attnang-Puchheim einberufen, um die Gründung eines Landesverbandes der Sportfischer

Oberösterreichs zu besprechen. Der Obmann des Vöcklabrucker Vereines, Herr Hubert Marschner, konnte außer den Vertretern der Vereine Braunau, Ebensee, Gmunden, Linz und Wels Herrn Landesrat Hausmann (Naturschutzreferent der oberösterreichischen Landesregierung) und den Geschäftsführer der Arbeitsgemeinschaft Fischerei begrüßen.

Herr Marschner, der das Hauptreferat hielt, stellte fest, daß im Vorjahr begonnene Bemühungen zur Gründung eines Landesverbandes zu keinem Erfolg geführt haben, weshalb nun vom Sportanglerbund Vöcklabruck diese Idee neuerdings aufgegriffen worden sei. Der Referent führte für den Zusammenschluß der oberösterreichischen Sportangler zahlreiche Gründe an, unter denen besonders folgende von allgemeiner Wichtigkeit sind: Mitsprachmöglichkeit bei der Novellierung des oberösterreichischen Landesfischereigesetzes; Regelung des Fischens von Besatzungsangehörigen; gesetzliche Verankerung der Pflichtmitgliedschaft bei einem Sportfischerverein zwecks Wahrung der Weidgerechtigkeit und Heranbildung des Nachwuchses; Ausbildung von Vereinsbeauftragten in Kursen der Bundesanstalt in Scharfling zur Heranbildung geschulter Vereinswarte; Einführung des Pflichtbezuges einer Fachzeitschrift und einer obligatorischen Haftpflichtversicherung; Vertretung sportfischereilicher Interessen im Landesfischereirat; Forderung nach gesetzlicher Regelung der Besatzpflicht; Aufstellung ehrenamtlicher Gewässerkontrollorgane durch die Vereine; Förderung des Fremdenverkehrs und der Bestrebungen des Naturschutzes; Eintreten für die Einführung eines Bundesfischereischeines.

Nachdem Landesrat Hausmann eindringlich darauf verwiesen hatte, daß die Voraussetzung für alle Fischerei überhaupt der Schutz der Natur sei — er warf dabei besonders Fragen der Traunverbauung in die Debatte — und der Vertreter der Arbeitsgemeinschaft über allgemeinen Gewässerschutz und zu Programmpunkten des neuen Verbandes gesprochen hatte, ergab die lebhafteste Wechselrede eine erfreuliche Einstimmigkeit, die bewies, daß allseits dem Gedanken eines auf rein sachlicher Basis anzustrebenden Zusammenschlusses volles Verständnis entgegengebracht wurde.

Mit den Vorarbeiten zur Gründungsversammlung wurden Vertreter der Vereine Gmunden, Linz, Vöcklabruck und Wels einvernehmlich betraut und zum Leiter dieses Proponentenkomitees Herr Marschner bestellt.